

Projektwerkstatt „Heimat zum Anfassen“ in Turnov

Vom 17. - 18. Juni fahren Achtklässler der Oberschule Ottendorf-Okrilla für einen Gegenbesuch nach Turnov. Das Programm des zweiten Teils der Werkstatt „Heimat zum Anfassen“ wird von den tschechischen Projektpartnern geplant und durchgeführt.

Für die einzelnen Aktivitäten werden die Schüler in gemischte Gruppen eingeteilt und durch Dolmetscher begleitet. Zu jeder Werkstatt gehören immer zwei Tage. Betreut werden die Schülerinnen und Schüler von Lehrern und weiteren Aufsichtspersonen. Alle Teilnehmer sind für die Projektlaufzeit versichert.

Ziel der Werkstatt ist das begreifbar Machen von Naturwissenschaft und Technik durch eigenes Probieren und Experimentieren. Mithilfe anschaulicher Versuche können eigene Erkenntnisse nachhaltig gewonnen und später besser angewendet werden. Neben dem Wissenserwerb steht zudem das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Durch gezielte Teamarbeit stärken die Schüler ihre soziale Kompetenz und erweitern gleichzeitig ihre sprachlichen Fähigkeiten. Ein ausgedehnter Stadtrundgang bietet eine gute Gelegenheit, die Geschichte Turnovs kennenzulernen.